

Verein Quartierraum Schoren

Konzept für den Betrieb des Quartierraums Schoren



Kontakt: quartierraum.schoren@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	2
2. AUSGANGSLAGE	2
2.1. Lage	2
2.2. Quartierentwicklung	3
2.3. Die Idee des Quartierraums Schoren	3
3. DER QUARTIERRAUM SCHOREN	3
3.1. Leitbild	3
3.2. Ambiente	4
3.3. Nutzerinnen und Nutzer	4
3.4. Raumprogramm	4
3.5. Café	4
3.6. Kursraum	5
3.7. Öffnungszeiten und Mietpreise	6
4. KULTURELLE VERANSTALTUNGEN	6
5. VERMIETUNG DER RÄUME FÜR PRIVATE ANLÄSSE	6
6. ORGANISATION	6
6.1. Personal	7
6.2. Öffentlichkeitsarbeit	7
6.3. Externe Beratung	7
7. FINANZEN	7
7.1. Betriebskosten und Erlöse	7
7.2. Mietpreise für Raummiete	9

1. Einleitung

Im Januar 2017 wurde der Verein «Quartierraum Schoren» von Personen aus dem Wohngebiet «Schoren» im Quartier Hirzbrunnen in Basel mit der Unterstützung der Quartierarbeit Schoren/ Hirzbrunnen gegründet.

Der Verein mietet den Quartierraum Schoren von der «Wohnbau-Genossenschaft Nordwest» in einer Überbauung mit 94 familienfreundlichen Wohnungen und koordiniert die diversen quartierdienlichen Nutzungen. Hauptangebot sind das Café und der Kursraum, welche durch eine Faltwand zu einem Raum verbunden werden können und als Ganzes von Privatpersonen für Feste gemietet werden kann.

Der Bedarf des Quartierraums entsteht durch die schlechte Anbindung und räumliche Trennung und des Wohngebietes «Schoren» vom Rest des Hirzbrunnen Quartiers und dem Mangel an natürlichen und institutionellen Begegnungsorten. Durch den Neubau von verschiedenen Siedlungen mit Wohnraum für rund 800 Personen sind Begegnungsorte zur Vermeidung von Ghetto-Bildung und Anonymität während den letzten Jahren immer wichtiger geworden.

Das Betriebskonzept soll einen Einblick in die Struktur, die Ziele und die Finanzierung des Vereins «Quartierraum Schoren» geben.

2. Ausgangslage

2.1. Lage

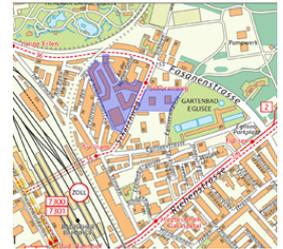
Das Quartier Hirzbrunnen liegt am östlichen Stadtrand der Stadt Basel, zwischen den Geleisen der Deutschen Bahn, dem Rhein, dem Naherholungsgebiet «Lange Erlen» und Landwirtschaftsgebiet.

Es ist flächenmässig das grösste aller Basler Quartiere, zeichnet sich aber durch eine sehr geringe Einwohnerzahl, viel Grünflächen und ruhige Wohnstrassen aus. Das Quartier ist in drei Wohngebiete unterteilt, wovon zwei durch eine Hauptstrasse mit vielen Dienstleistungsangeboten (Coop, Bibliothek, Apotheke, Chem. Reinigung, etc.) miteinander verbunden sind (auf der Karte blau markiert). Ebenfalls befinden sich beide von der Stadt subventionierten Quartiertreffpunkte, vier öffentliche Spielplätze und ein Kinderfreizeitangebot in diesen Teilen des Quartiers. Der dritte Teil, umgangssprachlich der «Schoren» (auf der Karte grün markiert) genannt, liegt etwas abseits und ist nur mässig mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit dem Rest des Quartiers verbunden. Ein Grossteil seiner Bewohnerinnen und Bewohner fühlt sich deshalb wenig zum Hirzbrunnen zugehörig.



2.2. Quartierentwicklung

Durch den Abriss eines Bürogebäudes von Novartis wurde der «Schoren» zum Entwicklungsgebiet. Inzwischen sind drei Überbauungen mit zwischen 60 und 137 Wohnungen und ein Primarschulhaus entstanden (markiertes Gebiet). Durch den neuen Wohnraum wächst die Bevölkerung von rund 1400 auf ca. 2000 Bewohnerinnen und Bewohner; die Bevölkerung verändert sich von einer eher homogenen zu einer heterogenen Gruppe mit unterschiedlichem sozialem und kulturellem Hintergrund. Das ruhige Schlafquartier ist mit einer neuen Bevölkerungszusammensetzung konfrontiert.



Diese Entwicklung bringt Chancen mit sich, sie löst aber auch Ängste und Vorurteile der langjährigen Bevölkerung gegenüber den Neuen aus. Um diesen Ängsten und Vorurteilen entgegen zu wirken und die Lebensqualität im Wohngebiet aufrecht zu erhalten oder gar zu verbessern, braucht es Begegnungsorte, die eine breite Bevölkerung ansprechen und den Austausch untereinander fördern.

2.3. Die Idee des Quartierraums Schoren

Der «Quartierraum Schoren» soll zu einem Zentrum für die Schoren-Bevölkerung werden. Durch die vielseitige, quartierdienliche Nutzung schafft er einen Begegnungsort für alle Altersstufen und Menschen mit unterschiedlichem sozialem und kulturellem Hintergrund. Durch die zentrale Lage im Wohngebiet ist er zudem auch für ältere Personen, Kinder und Familien mit Kleinkindern einfach erreichbar.

Der Bedarf für den Quartierraum hat sich bei der durch die «Quartierarbeit Schoren/Hirzbrunnen» durchgeführte Umfrage anfangs 2016 bestätigt. Die Umfrage zeigte auf, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohngebiets «Schoren» mehr Begegnungsorte, wie Cafés, Geschäfte oder Plätze mit Aufenthaltsqualität wünschen, damit ein Austausch zwischen den Alteingesessenen und den Neuzugezogenen stattfindet und die Anonymität wieder ab- und die Lebensqualität zunehmen.

3. Der Quartierraum Schoren

3.1. Leitbild

Der Verein «Quartierraum Schoren» stellt sicher, dass der Quartierraum der Bevölkerung und den Quartierorganisationen des Schorens niederschwellig zur Verfügung steht. Er trägt mit seinem Angebot zur Lebensqualität im Quartier bei und fördert die Kommunikation unter der Quartierbewohnerbevölkerung und die Identifikation mit ihrem Quartier. Der Verein orientiert sich an den Rahmenrichtlinien und dem Konzept für die Basler Quartiertreffpunkte. Er ist gemeinnützig, verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Organe sind ehrenamtlich tätig und politisch und konfessionell neutral.

Der Verein Quartierraum Schoren vertritt die Philosophie einer lokalen, ökologischen und

nachhaltigen Führung und Gestaltung. Er will den Gemeinschaftssinn im Quartier stärken und sich für einen bewussten und respektvollen Umgang miteinander einsetzen. Die höchste Priorität des Vereins ist das Anliegen, dass die Quartierbevölkerung den Quartierraum als Begegnungsort nutzt. Um dieses Ziel zu erreichen, orientiert sich der Verein an den Anliegen der gesamten Bevölkerung im Schoren und konzentriert sich auf folgende vier Schwerpunkte:

- Ein Café und offener Treffpunkt als Orte der Begegnung
- Nutzung der Räume für regelmässige Aktivitäten
- Kulturelle Veranstaltungen
- Vermietung der Räume für private Anlässe

3.2. Ambiente

Der Quartierraum ist vom angrenzenden öffentlichen Platz und der Strasse her gut erkennbar und durch viele Fenster von aussen einsehbar und hell. Das Lokal ist auch für Menschen mit Behinderung (Rollstühle) und Kinder (Kinderwagen) niederschwellig zugänglich. Der Vorplatz mit Sitzplätzen und Tischen lädt zum Verweilen ein. Die Atmosphäre im Innern ist familienfreundlich, aber stilvoll; pflegeleicht aber hochwertig und vermittelt viel Wohlgefühl.

3.3. Nutzerinnen und Nutzer

Der Quartierraum Schoren wird genutzt von der Schoren-Bevölkerung (Familien, Einzelpersonen (Erwachsene/Seniorinnen und Senioren), Kulturverantwortlichen an Veranstaltungen, Kursbesuchenden und Mieterinnen und Mieter für private Anlässe. Die Mehrheit der Personen wohnt im Quartier, Personen von ausserhalb sind jedoch genauso willkommen.

3.4. Raumprogramm

Die Gesamtfläche des Quartierraums umfasst ca. 150 m² und beherbergt eine grosse Küche, drei Toiletten (eine Personaltoilette und zwei Gästetoiletten) sowie einen grossen Saal, der mit einer Trennwand in zwei separate Räume unterteilt werden kann.

Der kleinere Raum (42 m²) bietet Platz für rund 30 Personen und dient in erster Linie als Sitzungs- und Kursraum für diverse Freizeit- und Dienstleistungsangebote. Zudem soll er der Quartierbevölkerung an 1-2 Halbtagen als offener Raum der Begegnung zur Verfügung stehen. Im grösseren Raum (75 m²) beherbergt ein Café, ausgestattet mit Tischen und Stühlen für 40 Personen und einer Kinderecke. Die Küche bietet Geschirr für 80 Personen sowie Kochutensilien.

3.5. Café

Das Café wird zur Bewirtschaftung an eine Drittperson, möglichst aus dem Quartier,

vermietet. Die Vermietung ist an die Bedingung geknüpft, dass die Quartierbevölkerung als freiwillige Mitarbeitende in den Cafébetrieb miteinbezogen werden. Dieses Café ist das Herzstück des Quartierraums und wird von der Quartierbevölkerung für die Quartierbevölkerung betrieben.

Die Verantwortung über die Organisation und Einteilung des Personals der Ehrenamtlichen obliegt der Mietpartei.

Ziele

- Das Café ist ein Ort, an welchem sich die Quartierbewohner/innen begegnen.
- Das Café bietet Raum für individuelle Pausen.
- Das Café fördert die Kommunikation und die Integration verschiedener Bevölkerungsgruppe (Alteingesessene und Neuzugezogene, Kinder, Senioren und Seniorinnen, Jugendliche, Familien und Einzelpersonen, usw.)
- Das Café verbessert die Lebensqualität und die gesellschaftliche Integration im durchmischten Wohngebiet durch den gegenseitigen Austausch.
- Das Café spricht möglichst viele Quartierbewohner und -bewohnerinnen an und nutzt die unterschiedlichen soziokulturellen Einflüsse des Quartiers.

Der Betrieb des Cafés ist das Herzstück des Quartierzentrums. Wir bieten hier ein Angebot aus regionalen, ökologischen und nachhaltigen Produkten an.

3.6. Öffnungszeiten

Das Café hat regelmässige Öffnungszeiten.

3.7. Kursraum

Privatpersonen, Organisationen und Vereine bieten Aktivitäten für die Schorener-Bevölkerung in den Bereichen Bewegung, Kreativität und Sprache an. Auch die übrige Stadtbevölkerung ist für diese Anlässe willkommen. Hierbei sollen explizit Kursplätze zu reduzierten Preisen angeboten werden können, welche von Personen genutzt werden, die über bescheidene finanzielle Mittel verfügen. Somit kann eine zusätzliche Durchmischung der Nutzerinnen und Nutzer angestrebt werden.

Das Angebot ist breit gefächert, damit viele Wünsche ihre Berücksichtigung finden. Besonders berücksichtigt werden generationsübergreifende Kurse und Veranstaltungen, welche die Beziehungen der unterschiedlichen Generationen in unserem Quartier stärken. Die regelmässige Nutzung des Kursraums schafft Synergien mit dem Café.

3.8. Öffnungszeiten und Mietpreise

Die Kurse finden Wochentags zwischen 8 Uhr und 22 Uhr statt.
Für die Mietpreise siehe Kap. 7.2.

4. Kulturelle Veranstaltungen

Der Verein nutzt seine Kontakte, um mit kulturellen Veranstaltungen Leben ins Quartier zu bringen. Lokale Künstler und Kulturschaffende erhalten eine Plattform, um ihre Arbeit zu präsentieren. Kulinarische Angebote zeigen den Reichtum an verschiedenen Kulturen im Quartier auf. Die Wahl der Angebote nimmt Rücksicht auf die heterogene soziokulturelle Gemeinschaft des Quartiers.

Der Verein will darüber hinaus gelegentlich andere Anlässe im Quartierraum organisieren, die zur Belebung des Quartiers und zum Austausch unter der Bevölkerung dienen.

5. Vermietung der Räume für private Anlässe

Der Quartierraum bietet Familien und Einzelpersonen, Vereinen und Genossenschaften den dringend benötigten Raum für Feste, Sitzungen, und andere Veranstaltungen. Die Räumlichkeiten können von Quartierbewohnerinnen und -bewohnern und Personen von ausserhalb für private Anlässe gemietet werden. Die Küche ermöglicht die Zubereitung von Mahlzeiten vor Ort. Musikbetrieb wird aus Rücksicht auf die Nachbarschaft nur sehr eingeschränkt bewilligt.

Die Räumlichkeiten sind auf einer eigenen Homepage zur Vermietung ausgeschrieben. Das Antragsformular kann über die Homepage elektronisch ausgefüllt und abgeschickt werden.

Der Verein ist gehalten, die oben erwähnten Aktivitäten in den Räumen anzubieten, weil er die Finanzierung derselben zu sichern hat.

6. Organisation

Der Verein ist für die Leitung des Quartierraums verantwortlich.

6.1. Personal

Der Verein fasst eine 10%-Stelle für die administrativen Belange ins Auge.

6.2. Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein betreibt eine Webseite und eine Facebook-Seite, mit welcher Interessierte informiert werden. Die Quartierbevölkerung erhält dort auch Auskunft über die Angebote des Quartierraums und über Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mithilfe.

Der Verein wirbt zudem mit Flugblättern und in der Quartierzeitung Quart über die Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mithilfe im Verein.

6.3. Externe Beratung

Der Vorstand zieht für das Fundraising und weitere wichtige Aufgaben bei Bedarf Fachkräfte bei. Der Verein «Innovage» und Nicole Tschäppät von der «Quartierarbeit Schoren/Hirzbrunnen» (Stadtteilsekretariat Kleinbasel) sind gegenwärtig unsere externen Berater.

7. Finanzen

7.1. Betriebskosten und Erlöse

Der Verein Quartierraum rechnet mit Kosten in der Grössenordnung von 90'000 Franken für den Ausbau und die Einrichtung des Quartierraums. Für den Betrieb belaufen sich die Kosten jährlich auf ca. CHF 30'000.-

Den Hauptteil der Ausbau- und Einrichtungskosten wird von Stiftungen und Sponsoren finanziert. Die Miet- und Nebenkosten sowie die Betriebskosten werden von vier Standbeinen getragen

- Regelmässige Vermietungen an Private, Organisationen und Vereine, für quartierdienliche Aktivitäten
- Kulturabende und andere vom Verein organisierte Anlässe
- Vermietungen für private Anlässe
- Mitgliederbeiträge

Finanzplan: Verein Quartierraum Schoren

Einnahmen	CHF	pro Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	Anteil %	
Vermietungen									
Raum 1	40 CHF/h	37 Wochen	7'400	8'880	17'760	22'200	23'680		
Raum 1+2	450 CHF/WE	12 Monate	2'700	5'400	8'100	10'800	10'800		
Küche	30 CHF/h	12 Monate	540	1'080	2'160	2'160	2'160		
Café	900 CHF/Mt	12 Monate	10'800	10'800					
	1000 CHF/Mt	12 Monate			12'000				
	1100 CHF/Mt	12 Monate				13'200	13'200		
Total			21'440	26'160	28'020	35'160	36'640	84%	
Kulturabende									
Einnahmen	300 CHF/Mt	6 Anlässe	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800	4%	
Mitgliederbeiträge	50 CHF	Mitglieder	3'000	3'000	5'000	5'000	5'000	12%	
Total Einnahmen			26'240	30'960	34'820	41'960	43'440	100%	
Ausgaben									
Lohnkosten Quartierarbeit									
Berufskosten	10%	4500 CHF	12 Monate	5'400	5'400	5'400	5'400	5'400	
Total Lohnkosten Quartierarbeit				5'400	5'400	5'400	5'400	5'400	13%
Mietkosten	2438 CHF	12 Monate	14'628	14'628	21'942	29'256	29'256	72%	
Nebenkosten									
Elektrisch, Wasser Heizung			3'600	3'600	3'600	3'600	3'600		
Versicherung			370	370	370	370	370		
Internet Tel			600	600	600	600	600		
Total Nebenkosten			4'570	4'570	4'570	4'570	4'570		
Total Miete und Nebenkosten			19'198	19'198	26'512	33'826	33'826	83%	
Büro- und Verbrauchsmaterial									
Kopien			200	200	200	200	200		
Drucksachen			700	700	700	700	700		
Kleinmaterial			200	200	200	200	200		
Reinigungsmaterial			300	300	300	300	300		
Homepage			100	100	100	100	100		
Buchhaltung / Software			100	100	100	100	100		
Total Verbrauchsmaterial			1'600	1'600	1'600	1'600	1'600	4%	
Total Ausgaben			26'198	26'198	33'512	40'826	40'826	100%	
Resultat									
Resultat			42	4'762	1'308	1'134	2'614		
Resultat kumuliert			42	4'804	6'112	7'246	9'860		

7.2. Mietpreise für Raummiete

Raum	Nicht-Mitglieder einmalig	- Dauermiete (mind. 12 Mal/Jahr) - Mietglieder einmalig
Kursraum (42m ²) Ausgestattet mit 6 zusammenklappbaren Tischen und stapelbaren Stühlen für 30 Personen oder als Kursraum für Yoga, Musik, Tanz, Seminare, Workshops, Sitzungen, (Kinder-)Feste, ...	30.- pro Stunde 50.- pro 2 Stunden 250.- pro Tag	25.- pro Stunde 40.- pro 2 Stunden 180.- pro Tag
Café (75 m ²) Tische/Stühle für 40 Personen, Kinderecke. Für Feste, Lesungen, Konzerte, Kurse, Seminare, Workshops und ähnliches..	80.- pro 2 Stunden 350.- pro Tag	60.- pro 2 Std. 280.- pro Tag
Küche ... m ² Die Küche bietet Geschirr für 80 Personen sowie Kochutensilien. Für Kochkurse, Catering, Produktion für Märkte...	40.- pro 2 Stunden 180.- pro Tag	30.- pro 2 Stunden 135.- pro Tag
Kursraum mit Küche	80.- pro 2 Stunden 350.- pro Tag	60.- pro 2 Stunden 280.- pro Tag
Kursraum und Café mit Küche	120.- pro 2 Stunden 540.- pro Tag	100.- pro 2 Stunden 450.- pro Tag
Café mit Küche	100.- pro 2 Stunden 450.- pro Tag	75 pro 2 Stunden 350.- pro Tag

7.3. Dauermiete

Für Dauermieter/innen gelten in der Regel folgende Blöcke:

Vormittags	8 bis 10 Uhr	10 bis 12 Uhr
Mittags	12 bis 14 Uhr	
Nachmittags	14 bis 16 Uhr	16 bis 18 Uhr
Abends	18 bis 20 Uhr	20 bis 22 Uhr

Nach Absprache mit der Betriebsleitung kann eventuell von diesen Blockzeiten abgewichen werden.

Alle Räume sind rollstuhlgängig.